Sie haben einen Hitzeschutzplan. Aber wissen Sie, was an heißen Tagen tatsächlich funktioniert hat?

Der Check untersucht, wie Ihr bestehender Ablauf in zwei bis drei realen Hitzephasen des Sommers 2026 gearbeitet hat, was die vorhandenen Belege zeigen und was offen bleibt. Für einen Standort.

PREIS	IHR AUFWAND	ERGEBNIS	BINDUNG
600 € netto	rund 2 Stunden	in 3 Wochen	keine

DIE PRÜFFRAGE

Was passiert, nachdem die Hitzewarnung eintrifft?

Viele Standorte haben Hitzeschutzmaßnahmen. Der Check untersucht, ob diese an einem realen Hitzetag rechtzeitig ausgelöst, eindeutig zugeordnet, umgesetzt und belegt wurden, und was die vorhandenen Unterlagen dazu hergeben.

01

Warnung

Wurde die Warnung bemerkt?

02

Entscheidung

Wurde festgelegt, was zu tun ist?

03

Verantwortung

War die Aufgabe einer verantwortlichen Rolle zugeordnet?

04

Umsetzung

Wurde die Maßnahme tatsächlich umgesetzt?

05

Nachweis

Gibt es einen belastbaren Beleg?

BEWERTUNG JE SCHRITT ● definiert ◐ personenabhängig ◌ fehlend

Wir trennen, was belegt ist, was berichtet wird und was offen bleibt.

Wir gleichen DWD-Warnungen für Ihr Warngebiet mit Betriebszeiten und Schichten ab und ordnen jede Aussage zu den zwei bis drei Hitzephasen nach ihrer Beleglage ein. Vollständige historische Aufzeichnungen setzen wir nicht voraus.

● BELEGT

Direkt nachgewiesen

Unterlagen oder Aufzeichnungen zeigen die Handlung unmittelbar, zum Beispiel eine Anweisung, eine Bestätigung oder ein Protokoll.

◐ BERICHTET

Aus der Erinnerung

Beteiligte schildern, was geschah. Das ist ein Hinweis, aber kein Beleg, und wird als solcher gekennzeichnet.

◌ OFFEN

Fehlend oder nicht eindeutig

Belege fehlen oder lassen mehrere Deutungen zu. Nicht dokumentiert heißt nicht, dass etwas nicht geschehen ist.

IHR AUFWAND

Rund zwei Stunden, verteilt auf drei Schritte.

Keine IT-Anbindung, keine Sensoren, keine personenbezogenen Gesundheitsdaten.
Ein Vor-Ort-Termin ist optional.

01

Standortprofil

Standort, Betriebszeiten, Schichtstruktur und grobe Besetzung je Schicht.

02

Vorhandene Unterlagen (optional)

Bestehende Verfahren, Aufzeichnungen aus früheren Hitzephasen und aggregierte Betriebsdaten, soweit vorhanden und in der Form, in der sie vorliegen.

03

Gespräch zu den Hitzephasen

Ein Gespräch darüber, was während ausgewählter Hitzephasen im Sommer 2026 aus Sicht der Beteiligten geschah.

Keine Zertifizierung. Der Check unterstützt Ihre Organisation und Dokumentation. Er ersetzt weder die Gefährdungsbeurteilung noch die fachliche oder rechtliche Prüfung und bescheinigt keine Rechtskonformität.

Am Ende steht eine Entscheidung: was Sie vor 2027 beheben.

Drei Wochen nach dem Start erhalten Sie die Auswertung Ihres Standorts, priorisierte Änderungen und einen Ablaufplan für die Saison 2027.

01 **Standortauswertung 2026**
Was die vorhandenen Belege zeigen, welche Schritte funktionierten, wo der Ablauf von Einzelpersonen abhing und was offen bleibt.

02 **Fünf bis sieben konkrete Änderungen**
Jede Änderung erhält einen Auslöser, eine verantwortliche Rolle und eine Form der Bestätigung.

03 **Standortbezogener Ablaufplan 2027**
Auslöser, verantwortliche Rolle, Maßnahme und erforderliche Bestätigung je priorisierter Änderung.

04 **Lichen-Demo mit einem historischen Hitzeereignis**
Ein reales Hitzeereignis aus 2026 läuft durch Lichen, damit Sie sehen, wie der Ablauf 2027 aussehen könnte. Die Demo arbeitet mit eingespielten Beispieldaten.

Der Check diagnostiziert Verbesserungsmöglichkeiten. Betriebliche Wirkung würde erst ein Live-Pilot testen.

600 €

netto pro Standort

Einmalige Zahlung, keine laufende Vertragsbindung.

Vollständig anrechenbar auf einen Live-Pilot 2027, der bis zum 31. März 2027 startet.

Fünf Plätze, Vergabe bis Ende 2026 in der Reihenfolge der Anfragen.

30-minütiges Vorgespräch

30 Minuten, um Standort, vorhandene Unterlagen und Datenzugang zu prüfen. Wenn der Check für Ihren Standort nichts bringt, sagen wir das in diesem Gespräch.

lichen-health.tech/#pilot

Oder direkt schreiben: **hi@lichen-health.tech**

Keine Zertifizierung. Der Check unterstützt Ihre Organisation und Dokumentation. Er ersetzt weder die Gefährdungsbeurteilung noch die fachliche oder rechtliche Prüfung und bescheinigt keine Rechtskonformität. Stand: 23. Oktober 2026.